

DAS INVESTMENT

Trotz oder wegen Konjunkturflaute

Unabhängige Vermögensverwalter haben so viele Kunden wie nie zuvor

Deutschlands unabhängige Vermögensverwalter beraten im Durchschnitt so viele Kunden wie noch nie zuvor. Das zeigt die jährliche Studie des Instituts für Vermögensverwaltung – laut der die Vermögensverwalter auch weiterhin mehr Kundenzulauf erwarten.

Nie hatten Deutschlands unabhängige Vermögensverwalter mehr Kunden als im vergangenen Jahr. Durchschnittlich berieten die Unternehmen Ende 2023 knapp über 600 Personen. Das zeigt die [jährliche Umfrage des Instituts für Vermögensverwaltung \(InVV\)](#) an der TH Aschaffenburg. „63 Prozent der Unternehmen konnten 2023 einen leichten bis starken Anstieg ihrer Kunden verzeichnen. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung“, resümiert Professor Hartwig Webersinke, Leiter des InVV.

Die Studie zeigt, dass 8 von 10 Vermögensverwaltern auch 2024 damit rechnen, dass die Zahl ihrer Kunden leicht oder stark steigt. Auch wenn die Zahlen gut klingen: Dass [die durchschnittliche Zahl der Kunden pro Vermögensverwalter steigt](#), könnte auch damit zusammenhängen, dass es immer wieder Zusammenschlüsse oder Marktaustritte bei den Vermögensverwaltern gibt. Die Zahl der Unternehmen, die über eine Bafin-Lizenz als Wertpapierinstitut verfügen und damit Vermögensverwaltung anbieten dürfen, ist schließlich seit Jahren rückläufig. Auch das könnte die durchschnittliche Kundenzahl weiter steigen lassen.

Dass die Zahl der Kunden für Vermögensverwalter so oder so wichtig ist, verrät die Umfrage: 9 von 10 Vermögensverwaltern sehen es als zentrale unternehmerische Chance für die Zukunft, mehr Kunden zu gewinnen. „Die hohen Erwartungen hinsichtlich des Kundenzuwachses sind ein klares Indiz dafür, dass die unabhängige Vermögensverwaltung in Deutschland weiterhin als Wachstumsbranche betrachtet werden kann“, meint Webersinke. Schließlich wuchs laut der Erhebung auch das durchschnittlich verwaltete Vermögen der Unternehmen auf mehr als 495 Millionen Euro pro Vermögensverwalter, wobei der Median bei 265 Millionen Euro liegt.

Positive Marktentwicklung spielt Vermögensverwaltern in

DAS INVESTMENT

die Karten

Auch dafür gibt es mehrere mögliche Gründe: Zum einen war für 68,5 Prozent der Vermögensverwalter das Kundenwachstum entscheidend, zum anderen die Neuanlagen bestehender Kunden für 66,9 Prozent. Die gute Wertentwicklung der Kapitalanlagen spielte für 74,6 Prozent und damit die meisten Vermögensverwalter die entscheidende Rolle für das Vermögenswachstum.

In der aktuellen Studie hat das Institut für Vermögensverwaltung die Antworten von 132 Vermögensverwaltungen ausgewertet. Die Studie umfasst damit die Angaben von gut einem Drittel der vom Institut geschätzten 400 unabhängigen Vermögensverwaltungen in Deutschland. Das Institut für Vermögensverwaltung untersucht seit 2014 mittels Umfrage und jährlich die Branche der unabhängigen Vermögensverwalter. Befragt werden unabhängige Vermögensverwalter mit Erlaubnis für die Finanzportfolioverwaltung nach Wertpapierinstitutsgesetz, die V-Bank und der Verband unabhängiger Vermögensverwalter finanzieren das Projekt.

Dieser Artikel erschien am **09.08.2024** unter folgendem Link:
<https://www.dasinvestment.com/unabhaengige-vermoegensverwalter-invv-studie/>